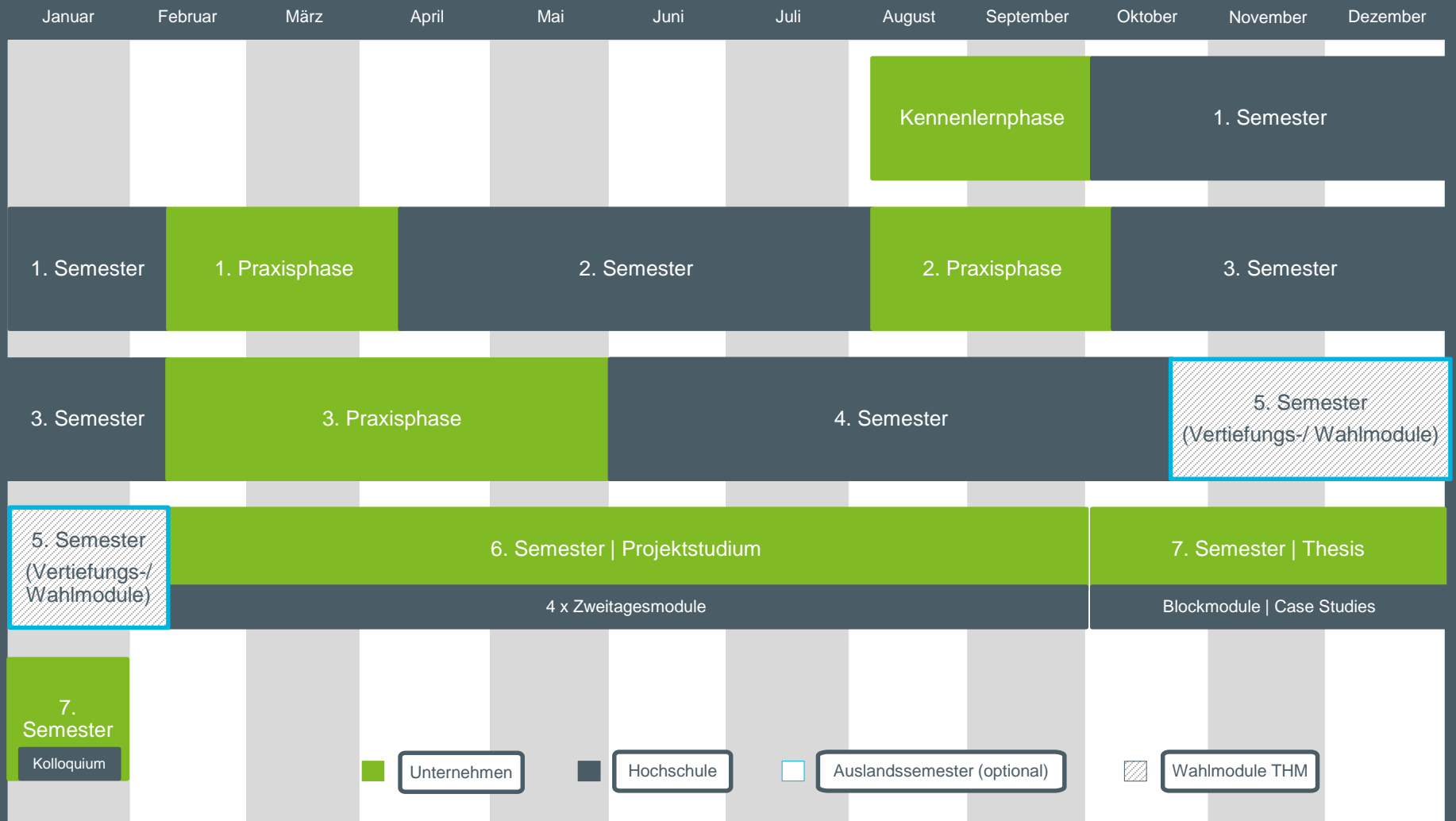




# PROJEKTSTUDIUM & THESIS

INTEGRIERTER BESTANDTEIL  
UNSERER BACHELORSTUDIENGÄNGE

# Zeitlicher Ablauf der Bachelor-Studiengänge (sieben Semester)



# Zeitliche Einbindung der Praxisphasen

---

PROJEKTSTUDIUM  
& PRAXISTEIL THESIS

32 CrP

12.02.2024 – 04.10.2024 IM UNTERNEHMEN  
ABGABE PROJEKTSTUDIUMSBERICHT: 26.08.2024

---

BACHELORTHESIS  
& KOLLOQUIUM

12 CrP  
3 CrP

02.09.2024 – 25.11.2024  
KOLLOQUIEN: 26.11.2024 – 10.01.2025

Weitere Termine, wie z.B. die Vorlesungszeiten und die Termine für die Berichtsabgaben, finden Sie im [Zeitlichen Ablaufplan](#) im Downloadbereich der StudiumPlus-Homepage unter der Rubrik Studium.



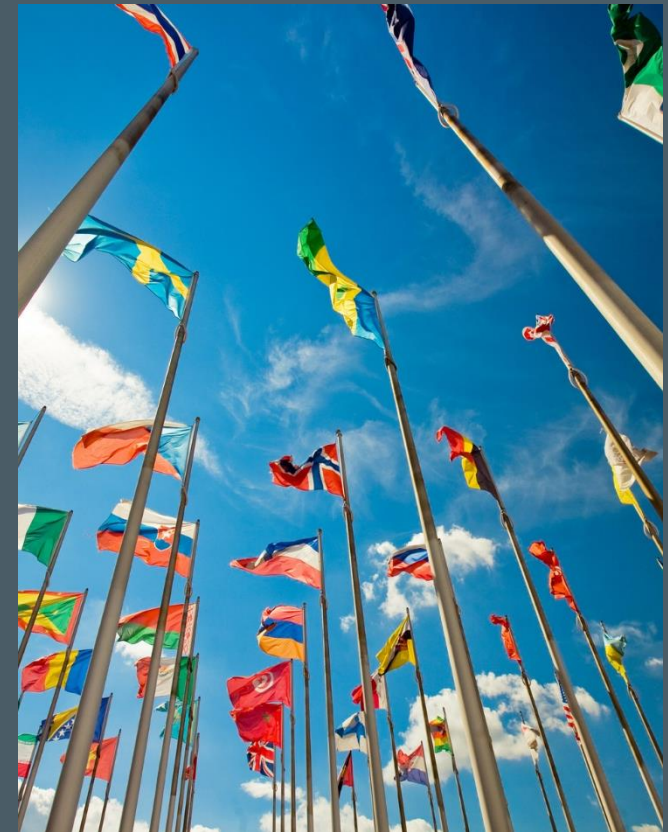
# Projektstudium

- **Konkrete Aufgabenstellung**  
breit angelegte Vorgehensweise, Berücksichtigung vielfältiger Einflussfaktoren, Gesamtkonzept bis zur Umsetzung \***Beispielthemen am Präsentationsende**
- **Gemeinsame Betreuung und Bewertung**  
durch Verantwortliche/n des Unternehmens und THM-Betreuer/in
- **Erstellung eines umfassenden Projektberichts**  
Wissenschaftliche Aufbereitung der Ergebnisse
- **Besuch der Zweitagesmodule**  
\***Infos zur Wahl und Anerkennung ab Folie 15**



# Praxiszeiten im Ausland

- ganz oder teilweise im Ausland möglich
- Einsatz an Standorten oder bei Kunden/  
Lieferanten des Partnerunternehmens
- Betreuung - ggf. auf Englisch - per E-Mail,  
Videokonferenz oder telefonisch
- Finanzierung (tw. einkommensunabhängig)
  - Europa: **Erasmus+ Traineeship** (min. 2  
Monate)
  - weltweit: **Promos** (min. 6 Wochen)



Ansprechpartner: Cornelia Fritsch, [cornelia.fritsch@studiumplus.de](mailto:cornelia.fritsch@studiumplus.de), 06441/2041-224

# Anmeldung der Praxisphasen

## + Anmeldung Praxis (Modulblatt)

- Studierende füllen gemeinsam mit dem/der Unternehmensbetreuer/in vor Beginn der 2. u. 3. Praxisphase, dem Projektstudium sowie der Thesis die Anmeldung in OsPlus aus
- Im Anschluss wird die Anmeldung für den/die jeweilige/n Hochschulbetreuer/in freigeschaltet

**Anmeldung Praxis (Modulblatt)**  
In diesem Dialog können Sie Ihre Praxisphase anmelden.

**2. Praxisphase**

**Modulblatt für die 2. Praxisphase  
Studiengang BW-WIN**

**Daten des Studierenden**

Matrikelnummer

Vorname / Nachname

Fachrichtung

Handynummer privat

Telefonnummer dienstlich

E-Mail-Adresse dienstlich

Einsatzort

Abwesenheitszeiten / Urlaub

Name des Unternehmens

Hochschulbetreuer

Allgemeiner Ansprechpartner

Ansprechpartner Email

Ansprechpartner Telefon

Fachbetreuer

Fachbetreuer Email

Fachbetreuer Telefon

**Thema bzw. Themengebiete | 2. Praxisphase**

Thema (maximal 1000 Zeichen)

Empfohlene Inhalte	Zusatzfeld	Verteilung in Prozent
Vertiefung im externen Rechnungswesen	-	0
Vertiefung im Bereich Wirtschaftsinformatik	-	0
Vertiefung der fachrichtungsspezifischen Inhalte		0
Individuelle Inhalte:		100

**Abstimmung Partnerunternehmen**

☐ Hiermit versichere ich, dass die getätigten Angaben mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sind.

Abgestimmt mit (Name, Vorname, )

Abgestimmt am

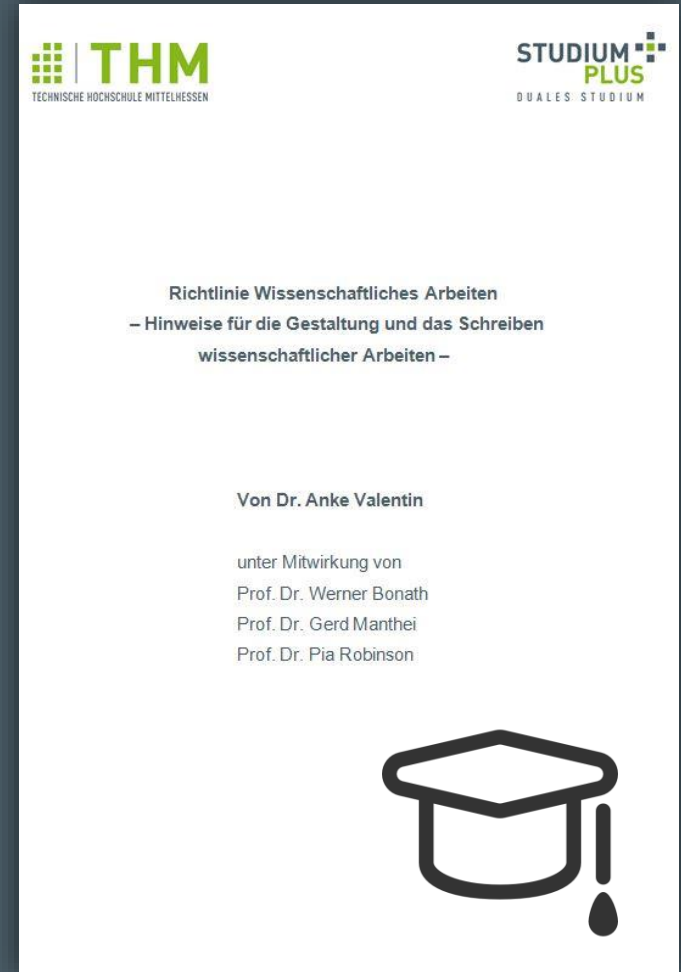
# Praxisphasenbericht

## Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit:

- Deckblatt mit Namen, Thema des Projekts sowie den beiden Betreuern (Unternehmen und Hochschule)
- Gliederung
- Abkürzungsverzeichnis
- Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
- Einleitung
- Haupttext
- Fazit / Zusammenfassung mit einer kurzen Bewertung
- Literaturverzeichnis (verwendete Literatur ist kenntlich zu machen)
- Seitenzahl: **2. & 3. Praxisphase: ~ 10 – 20 Seiten**  
**Projektstudiumsbericht: ~ 30 – 50 Seiten**  
**Bachelorthesis: ~ 30 – 40 Seiten**  
 (individuelle Absprachen mit den THM-Betreuern/-innen sind möglich)

## Bei der Erstellung der Berichte sind folgende Regeln einzuhalten:

- Verwendung von Literaturquellen und entsprechende Kennzeichnung
- 12er Schrift (z.B. Times New Roman, Arial)
- Zeilenabstand: eineinhalb-zeilig
- Seitenränder: oben 3 cm und unten 2 cm;  
links 4 cm; rechts 1,5 cm



# Eidesstattliche Versicherung

- Fester Bestandteil jeder wissenschaftlichen Arbeit
- Verfasser erklärt, die Arbeit selbstständig verfasst und alle verwendeten Quellen vollständig angegeben zu haben
- Wird als letzte Seite der Arbeit eingefügt und unterschrieben (bei Online-Abgabe auch digitale Signatur möglich)
- Thesis: Feste Einbindung in gedrucktem Archivexemplar mit Originalunterschrift



## Versicherung

Ich versichere, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die den benutzten Hilfsmitteln wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen habe ich unter Quellenangaben kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

(Ort), den

(Unterschrift)



# Abstract zum Bericht

- Studierende verfassen eine kurze, präzise Inhaltsbeschreibung ihres Berichts, ohne unternehmensinterne Informationen preiszugeben (maximal 2100 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Der Abstract ist vom Sperrvermerk ausgeschlossen und muss daher ggf. anonymisiert oder verallgemeinert werden
- Der Abstract und die Schlagworte zur thematischen Einordnung des Berichts müssen mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sein

ABSTRACT

DATEN DES STUDIERENDEN

Matrikelnummer\*

Vorname Name\*

Studiengang - Fachrichtung\*

Studienort\*

Unternehmen\*

Fachbetreuer im Unternehmen\*

Hochschulbetreuer\*

ECKDATEN BERICHT

Thema\*

Branche\*

Sperrvermerk\*

☐ ja
☐ nein

Achtung, der Abstract muss unabhängig vom Sperrvermerk des Berichts anonymisiert und verwendungsfähig sein.

SCHLAGWORTE

Schlagwort 1

Schlagwort 2

Schlagwort 3

Schlagwort 4

Schlagwort 5

Schlagwort 6

Schlagwort 7

\*Pflichtfelder

ABSTRACT (MAX. 2100 ZEICHEN INKL. LEERZEICHEN)

Der Abstract muss unabhängig vom Sperrvermerk des Berichts anonymisiert und verwendungsfähig sein.

☐ Hiermit versichere ich, dass die o.g. Schlagworte und das Abstract mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sind.\*

Abgestimmt mit (Name, Vorname, Position im Unternehmen)

Abgestimmt am

# Digitale Abgabe des Praxisphasenberichts

## + Abgabe Bericht

- Studierende evaluieren die Praxisphase über den angegebenen Link
- Studierende laden über OsPlus ihren Bericht als PDF-Datei (maximal 6 MB) hoch
- Im Anschluss an die Abgabe wird der Bericht für den/die jeweilige/n Hochschulbetreuer/in freigeschaltet

**Abgabe Bericht**
STUDIUM PLUS

*!* In diesem Dialog können Sie Ihren Bericht abgeben.

**Abgabe Bericht**

Bitte laden Sie Ihren Bericht als PDF mit maximaler Dateigröße von 12 MB hoch.

Daten des Studierenden

Matrikelnummer  
Vorname / Nachname  
Studiengang - Fachrichtung  
Studienort  
Name des Unternehmens  
Hochschulbetreuer  
Fachbetreuer  
Fachbetreuer Email  
Fachbetreuer Telefon

Eckdaten Bericht

Thema  
Sperrvermerk  
Datei

Evaluation

Bevor Sie den Prozess abschließen können, müssen Sie an der Evaluation teilnehmen.

Evaluation: [An der Evaluation teilnehmen](#)

☐ Hiermit bestätige ich, dass ich an der Evaluation teilgenommen habe.

Fertigstellen
Abbrechen

# Evaluation der Praxisphasen

✳️ Waren Sie im Laufe der Praxisphase/des Projektstudiums zu einem Intensivkurs (Summer School) im Ausland?

✳️ Waren Sie im Laufe der Praxisphase/des Projektstudiums für Ihr Unternehmen im Ausland?

An der Betreuung während der Praxisphase/des Projektstudiums durch den THM-Betreuer empfinde ich als besonders positiv:

An der Betreuung während der Praxisphase/des Projektstudiums durch den THM-Betreuer empfinde ich als besonders negativ:

Für die Praxisphase/das Projektstudium habe ich die folgenden Wünsche und Anregungen:

	trifft voll zu	trifft meistens zu	trifft teilweise zu	trifft selten zu	trifft nie zu	keine Antwort
Das Thema für das Projekt war mit dem Unternehmen vor Beginn genau festgelegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Betreuung im Unternehmen war klar geregelt (Ansprechpartner war verfügbar/gab Hilfestellung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der zeitliche Freiraum für das Projekt war ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Theorie und Praxis ergänzen sich im Laufe des Studiums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Unternehmens (im Projektrahmen) war gut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Das Projektergebnis wird im Unternehmen weiterverwendet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Kontakte mit dem THM-Betreuer waren ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die inhaltliche Unterstützung durch den THM-Betreuer war angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Unterstützung durch den THM-Betreuer war in zeitlicher Hinsicht angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Kontakte mit dem Firmen-Betreuer waren ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die inhaltliche Unterstützung durch den Firmen-Betreuer war angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Unterstützung durch den Firmen-Betreuer war in zeitlicher Hinsicht angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Praxisphase/das Projektstudium war ein voller Erfolg für mich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

# Projektstudium Bewertung

- 50% Note des/der Unternehmensbetreuers/-in (Gesamteindruck der Studierenden und Bericht)
- 50% Note des/der Hochschulbetreuers/-in (Bericht)
- Zusammensetzung der **Zeugnisnote**:  
25% Gesamteindruck im Projektstudium  
75% Bericht
- Vollständige Teilnahme an den Zweitagesmodulen (unbenotet)

## Leitfaden zur Beurteilung des Projektstudiums

Studierende/r:	
Fachbetreuer/in:	
Unternehmen:	
Thema:	

### A. Gesamteindruck des Projektstudiums (max. 100 Punkte)\*

- Motivation und Selbststeuerung  
(Engagement, Belastbarkeit, Kritikfähigkeit/Umsetzungsvermögen, Initiative, Einsatzbereitschaft)
- Arbeitsqualität  
(Analytische + konzeptionelle Fähigkeiten, Lernbereitschaft, Kreativität)
- Arbeitsstil/Arbeitsweise  
(Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Termintreue, Effizienz, Flexibilität)
- Team & Kundenorientierung  
(Integrationfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Zusammenarbeits-/interkulturelle Kompetenz)
- Kommunikationsfähigkeit  
(Persönliche Auftreten, Kontaktfähigkeit, Dialog- und Konfliktfähigkeit)

	max. Punkte
Motivation und Selbststeuerung	20
Arbeitsqualität	20
Arbeitsstil/Arbeitsweise	20
Team & Kundenorientierung	20
Kommunikationsfähigkeit	20
<b>Summe A:</b>	<b>100</b>

\*Beurteilung erfolgt ausschließlich durch den Fachbetreuer

### B. Bericht (max. 100 Punkte)

- Sachlicher Inhalt  
(Korrektheit, Verständlichkeit, kritische Beurteilung)
- Struktur & Aufbau  
(Logik von Aufbau, Vorgehensweise, Roter Faden, Zielsetzung & Themenbezug, Schlüssigkeit der Argumentation)
- Eigene Leistung, abgeleitete Ergebnisse
- Ausdruck, Stil, Grammatik  
(Verständlichkeit, Einfachheit/Klarheit der Formulierungen, Zeichensetzung)
- Technik des wissenschaftlichen Arbeitens  
(Literatur- und andere Verzeichnisse, Zitierweise)

Sachlicher Inhalt	30
Struktur & Aufbau	15
Eigene Leistung, abgeleitete Ergebnisse	25
Ausdruck, Stil, Grammatik	15
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	15
<b>Summe B:</b>	<b>100</b>

<b>Mittelwert**:</b> (A + B) / 2	<b>100</b>
-------------------------------------	------------

\*\* nur für Fachbetreuer relevant

### Bemerkungen


Bei Verwendung des Leitfadens leiten Sie diesen bitte an den THM-Betreuer weiter.



# Bachelorthesis & Kolloquium

- **Konkrete Aufgabenstellung**  
i.d.R. vertiefende Betrachtung eines Einzelaspekts (aus dem Projekt im Projektstudium), einschränkende Vorgehensweise, wissenschaftliche Fundierung der Aussagen und Ergebnisse \***Beispielthemen am Präsentationsende**
- **Anmeldung der Bachelorthesis über OsPlus** + Anmeldung Praxis (Modulblatt)
- **Zulassungsvoraussetzungen**  
Pflichtmodule der Semester 1 – 3  
Wissenschaftliches Arbeiten
- **Thesis & Kolloquium**  
12 Wochen Bearbeitungszeit, Berichtabgabe digital und zusätzlich gebundenes Archivexemplar, Kolloquiumstermin wird individuell mit beiden Betreuern vereinbart



# Bachelorthesis & Kolloquium Bewertung

- THM- und Unternehmensbetreuer/in nehmen gemeinsam die Bewertung vor
- Für die Thesis werden 12 CrP vergeben
- Für das Kolloquium werden 3 CrP vergeben

**Leitfaden zur Beurteilung der Bachelorarbeit**

**Studierende/r:** \_\_\_\_\_

**Fachbetreuer/in:** \_\_\_\_\_

**Unternehmen:** \_\_\_\_\_

**Thema:** \_\_\_\_\_

**A. Thesis (max. 100 Punkte) – 12 ECTS**

Sachlicher Inhalt (Korrektheit, Verständlichkeit, kritische Beurteilung)	max. Punkte	30
Struktur & Aufbau (Logik von Aufbau, Vorgehensweise, Roter Faden, Zielsetzung & Themenbezug, Schlüssigkeit der Argumentation)		15
Eigene Leistung, abgeleitete Ergebnisse		25
Ausdruck, Stil, Grammatik (Verständlichkeit, Einfachheit/Klarheit der Formulierungen, Zeichensetzung)		15
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und andere Verzeichnisse, Zitierweise)		15
<b>Summe Thesis:</b>		<b>100</b>

**B. Kolloquium (max. 100 Punkte) – 3 ECTS**

Inhalt & Struktur (Agenda/Gliederung, Roter Faden, Fazit, Themenbezug, Themenumsetzung, Nachvollziehbarkeit)	max. Punkte	40
Visualisierung (Gestaltung/Design der Folien, Textaufteilung, Text-/Bildanteile, Text-/Bildbezug)		20
Rhetorik & Sprache (Sicherheit, Kontakt zu den Zuhörern, Körpersprache, Körperhaltung; Sprechweise: Tempo, Lautstärke, Pausen, Flüssige, freie Rede)		20
Zeitmanagement & Verhalten in der anschließenden Fachdiskussion		20
<b>Summe Kolloquium:</b>		<b>100</b>

**Bemerkungen**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte bestätigen Sie Ihre Bewertung sowie die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphase auf dem gesonderten Bewertungsprotokoll mit Ihrer Unterschrift. Die Bewertungsprotokolle erhalten die THM-Betreuer über OsPlus.



# ZWEITAGESMODULE IM PROJEKTSTUDIUM

PFLICHTMODULE, WAHLPFLICHTMODULE  
UND ANERKENNUNG

# Zweitagesmodule im Projektstudium - online

1. Pflichtmodul: Tagesseminare Wissenschaftliches Arbeiten I & II  
Tag I in der 1. Praxisphase, Tag II zu Beginn des Projektstudiums
2. Pflichtmodul: SmartTeachingWorkshop  
1 Tag: Freitag 26.04.2024 in der Stadthalle Wetzlar
3. + 4. Zwei Zweitagesmodule aus dem Angebot der Hochschule  
jeweils Freitag und Samstag von April bis September,  
Anerkennungen unternehmensinterner Schulungen möglich





## Übersicht Zweitagesmodule

Studierende(r):

Matrikelnummer:

Studiengruppe:

Semester	Veranstaltung	Studienort	Status	Datum	Beginn	Raum
WS 18/19	Wissenschaftliches Arbeiten Prof. Dr. J. Hoßfeld	Wetzlar	TG	12.04.2019	08:00	A1 - 321 - PC-Raum (WZ)
WS 20/21	Wissenschaftliches Arbeiten II Prof. Dr. J. Hoßfeld	Wetzlar	TG	26.02.2021	08:00	Zoom
WS 20/21	Vortragsreihe "Künstliche Intelligenz" Prof. Dr. M. Guckert	Wetzlar	TG	18.02.2021	17:00	Zoom
				25.02.2021	17:00	Zoom
				04.03.2021	17:00	Zoom
				18.03.2021	17:00	Zoom
SS 2021	International Business Skills Dr. B. Högy	Wetzlar	TG	28.05.2021	08:00	Zoom
				29.05.2021	08:00	Zoom
SS 2021	OKR – Das Zielmanagement der weltweit erfolgreichsten Unternehmen P. Beyenburg	Wetzlar	TG	20.08.2021	09:00	Zoom
				21.08.2021	08:00	Zoom
SS 2021	Simulation in der Produktion Prof. Dr. M. Schneider   H. Schöck	Wetzlar	TG	11.06.2021	08:00	Zoom
				12.06.2021	08:00	Zoom
SS 2020	Mentorentätigkeit		TG			
WS 20/21	Buddy Programme EIEM		TG			

AN = Angemeldet  
NT = Nicht teilgenommen  
TG = Teilgenommen

## Übersicht der Zweitagesmodule

= „Stundenplan“ für das 6. Semester

in OsPlus/Praxis

Aufgelistet sind alle Zweitagesmodule und Leistungen, die als Zweitagesmodul anerkannt sind

mit Termin, Startzeit und Raum

# Anerkennung von Zweitagesmodulen

## Pauschale Anerkennung:

- Mentorentätigkeit
- Technikmodul
- Tutorentätigkeit (bei Vorlage des Zertifikats zur Basisqualifizierung am ZeKoLL)
- StudiumPlus-Schulbotschafter
- StudiumPlus-Botschafter an ausländischen Hochschulen
- Buddy Programme ELEM
- für BW-KM-Studierende: unternehmensinterne Seminare im Projektstudium (es müssen keine zusätzlichen Zweitagesmodule gewählt werden)

## Anrechnung von unternehmensinternen Schulungen nach Prüfung:

- nur dann möglich, wenn die erforderliche Anzahl noch nicht erreicht ist
- Voraussetzungen: Dauer von mind. 12 Zeitstunden, allgemein verwendbare Inhalte, Teilnahme während des Studiums
- Einzureichende Unterlagen: Antragsformular in OsPlus/Downloads/Praxisphasen + Teilnahmezertifikat mit Inhaltsbeschreibung

# Wahl der Zweitagesmodule

- Interessante Module finden und mit dem Unternehmen abstimmen  
OsPlus/Downloads/Praxisphasen:
  - Kurzbeschreibungen der Module
  - Zeitplan mit Terminen der Module
- Auswahl aller gewünschten Module im **1. Wahldurchlauf** (OsPlus/Praxis/Zweitagesmodulwahl)
- Auslosung und ggf. Absage einiger Module
- Nachmeldung im **2. Wahldurchlauf**, falls durch Auslosung oder Absage noch Module benötigt werden
- Finale Zuordnung und Bekanntgabe der Anmeldungen zu den Zweitagesmodulen

The screenshot displays the STUDIUM PLUS OsPlus interface. On the left, a sidebar menu lists various navigation options: Campus Check-in, News, News Archiv, RSS Feed, Termine, Prüfungstermine, Praxis, Zweitagesmodulwahl (highlighted), Praxisphasenübersicht, Übersicht Zweitagesmodule (highlighted), Abstract & Bericht herunterl..., Anmeldung Praxis (Modulbl..., and Anmeldung Praxis pdf. At the bottom of the sidebar is a 'Downloads' button. The main content area is titled 'Downloads' and 'Downloadbereich'. It shows a list of documents under the 'Praxisphasen' category. The documents listed are: Antrag auf Verlängerung der Bearbeitungszeit Praxis\_Formular, Bescheinigung zur Anerkennung Zweitagesmodul (highlighted), Deckblatt\_Bericht\_BA\_MA, Deckblatt\_Thesis BA\_MA, Hochschulbetreuerportraits, Informationen für Unternehmensbetreuer, Richtlinie Wissenschaftliches Arbeiten\_Fassung Okt2020, Zweitagesmodule\_Zeitplan SS 21\_gesamt (highlighted), and \_Kurzbeschreibungen Zweitagesmodule SS 21 (highlighted).

# Beispiele für Zweitagesmodule im Projektstudium

- 3D-Druck erleben!
- Bionik und Nanotechnologie – Was lernen Ingenieure von der Natur?
- Changemanagement – Veränderungsprozesse im Rahmen der DIGITALISIERUNG erfolgreich steuern
- Darf ein Roboter Nein sagen? – und andere Fragen des Technikrechts
- Denkfehler – Ist Denken wirklich Glückssache?
- Die erste Führungsposition - Kraftvoll in die Karriere starten
- Entwicklung mobiler Apps
- Erfolgreich "Führen"
- Erfolgreiche Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams – Karriereorientiertes Seminar für Studierende
- Future Thinking/Design Futuring
- Gebäudeautomation – Hightech im Gebäude des 21. Jahrhunderts
- Hardwarenahes Programmieren in C
- Human Robot Interaction
- International Business Skills
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung (Competitive/Market Intelligence)
- Mit Präsenz präsentieren – Die Kunst der freien Rede
- Mobilität der Zukunft
- Nachhaltiges und zukunftssicheres Bauen
- Nachträge und Bauablaufstörungen
- Professionelle Datenanalyse mit Excel
- Professionelle Verhandlungsführung im globalen Umfeld
- Python-Programmierung – Ein praktischer Grundkurs
- Regenerative Geschäftsprozesse entwickeln
- Salesforce CRM und Customer Engagement Plattform in der Praxis
- Schweiß- und Fügetechniken
- Simulation in der Produktion
- Social Media – Rechtliche Aspekte und Storytelling
- Solartechnik
- Vakuumtechnik – Einführung in die Grundlagen und praktische Anwendungen
- Verhandlungsführung
- WORKSHOP LEBENS- UND KARRIEREPLANUNG
- WORKSHOP RESILIENZ – Die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts



## ANSPRECHPARTNER

**PROF. DR. JENS MINNERT**

Telefon +49 6441 2041 – 116  
[jens.minnert@studiumplus.de](mailto:jens.minnert@studiumplus.de)

**CORNELIA FRITZSCH**

Telefon +49 6441 2041 – 224  
[cornelia.fritzschi@studiumplus.de](mailto:cornelia.fritzschi@studiumplus.de)

**SANDRA HAISLER**

Telefon +49 6441 2041 – 232  
[sandra.bauer@studiumplus.de](mailto:sandra.bauer@studiumplus.de)

**KATRIN FELLERT | JANINE KUNDT |  
JESSICA THIELMANN**

SACHBEARBEITUNG

Telefon +49 6441 2041 – 164 | – 206 | – 148  
[praxis@studiumplus.de](mailto:praxis@studiumplus.de)

**StudiumPlus** | Charlotte-Bamberg-Straße 3 | 35578 Wetzlar  
Telefon +49 6441 2041 - 0 | [www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)



# Beispielthemen des Projektstudiums:

## BAU-BKI

- Standsicherheitsnachweis für den Neubau eines Mehrfamilienhauses
- Optimierung der Verwaltung von den vorhandenen Werksnormen
- Einbaukonzept von mineralischen und polymeren Komponenten
- Hybridbauten: Eine Darstellung theoretischer Grundlagen und der Entscheidungskriterien während des Planungsprozesses
- Barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen am Beispiel X

## BAU-TGA

- Wassermanagement eines Großprojekts in Frankfurt am Main
- Wärmeversorgung eines Wohnquartiers – Photovoltaisch-thermische Anlage als Wärmequelle für eine Wärmepumpen-Kaskade
- Modernisierung des Heizungs- und Kältesystems eines Bürogebäudes unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele und der baulichen Gegebenheiten
- Entwicklung von Konzepten zu Integration von Erneuerbaren Energien in das Stromnetz von Gebäuden
- Reduzierung des Wärmebedarfs durch eine energetische Sanierung für das Bestandsgebäude X

## BW-KM

- Zeit- und ortsflexibles Arbeiten am Beispiel Desk Sharing
- e-Health - Digitale Versorgung
- Kundeninteraktionspunkt Häusliche Krankenpflege - Wege zur Verbesserung der Servicequalität
- Hausarztzentrierte Versorgung - Situationsbeschreibung und erste Bewertung
- Modellbeschreibung der integrierten Versorgung am Beispiel der Dialysevermeidung/-verzögerung

## BW-LM

- Erstellen eines Lastenhefts für die Service-Abteilung
- Zusammenlegung zweier Logistikstandorte
- Erstellung eines Notfallkonzeptes bei Ausfall eines Depots am Beispiel X
- Konzepterarbeitung für den Neubau eines automatischen Kleinteilelagers
- Kontinuierliches Reporting der operativen Kosten in der Region Nord

## BW-MM

- Optimierung des internen Berichtswesens in der X
- Automatisierung von Zwischenrechnungen
- Konzeption eines neuen Bildungsangebotes zu den Themen Industrie 4.0 und Digitalisierung mit Betrachtung neuer Lernmethoden und -Inhalte
- Neue Kundenausrichtung bei X
- Analyse und Optimierung der Marketing- und Vertriebsstrategie

## BW-WIN

- Elektronische Belege im internationalen Kontext
- Analyse der SAP-ITSmobile-Umgebung zur Entwicklung und dem Einsatz HTML5-konformer Anwendungen
- JobRouter-Workflowmanagement-Systeme
- Lizenzoptimierung der Virtualisierungsumgebung bei X
- Konzeption und Implementierung einer Intranet-Lösung

# Beispielthemen des Projektstudiums:

## IW-ET-AET

- Optimierung des Parameterhandlings in Equipment Modulen
- Konzepterarbeitung und Umsetzung einer Radverfolgung in der Lackieranlage
- Antriebstechnik - Optimierung und Inbetriebnahme von drehzahlgeregelten Motoren
- Mobile Dokumentation - Erstellung einer offlinefähigen Applikation für mobile Geräte
- Hardwareplanung einer Produktvereinzelungsmaschine

## IW-ET-TI

- Verarbeitung von H.264-kodierten Videodateien unter Android
- Migration einer statischen Komponente aus einem bestehenden System in einem Microservice mit Datenbankbindung
- iAP Integration in Android Oreo
- Porting the Speech Core based on C++ to on Android Environment
- Konzipierung und Integration von Webvisualisierungen für CMCI- Sensoren und -Geräte

## IW-MB-AMB

- Neuauslegung eines Rotationsantriebs
- Optimierung der Gesenkmontage
- Neukonzeptionierung einer Gangrädераutomation für eine Werkzeugmaschine
- Drahtphosphatieranlage - Ursachenanalyse von Ausfallzeiten
- Untersuchung zur Optimierung von Prozesskühlanlagen für Werkzeugmaschinen

## IW-MB-FG

- Automatisierung des Schleifprozesses in Bezug auf das Tuschieren von Druckgussformen
- Optimierung der Heizungsanlagen am Standort Biedenkopf
- Oberflächenangaben und deren Umsetzung im Fertigungsablauf
- Prozessbegleitende Temperaturerfassung der Blasformrohlinge im Heizkasten
- Optimierungskonzept zur Erstellung und Verwaltung von Normteilen unter zu Hilfenahme einer Ähnlichkeitssuche

## IW-MB-HD

- Schallquellenanalyse am Slicer S6
- Standardisieren der Gehäusedeckel (Hygienisch)
- Standardisierung der Antriebstechnik von Bandsystemen auf Basis eines Leitfadens
- Auslegung von Bandsystemen
- Erstellung eines Leitfadens für die Anwendung des Simulationsprogramms "Simulation" von SOLIDWORKS

## IW-MB-KK

- Konzept zur Einzelraumregelung von Lüftungsanlagen in Wohnungen
- Entwicklung eines mit Propan betriebenen Mikrokältesatzes in einem Vakuumgehäuse
- Kältemittelumstellung einer Luft-Wärmepumpe
- Raumströmungsstudie am Beispiel eines neugebauten Bürogebäudes
- Erstellung eines Akustik- und Strömungskonzepts für das neu entwickelte Wohnungslüftungsgerät Vitovent Modul



# Beispielthemen des Projektstudiums:

## SWT

- Migration einer on-premise Datawarehouse-Lösung in einen cloubasierten Datalake
- Data Analytics in der Automobilbranche
- Transition from IBM Connections to the Microsoft Cloud
- Proof of Concept - Implementierung eines filesystems unter Integrity auf embedded Hardware

## WI-ET

- Strategische CRM-Lücken-Analyse
- Produktionsverlagerung in Zeiten des Wirtschaftswachstums
- Evaluation einer variablen Werkerassistenz für Integrations- & Testarbeitsplätze
- Prozessanalyse der Fertigung im Hinblick auf die Produktion von Low-Cost-Produkten

## WI-MB

- Entwicklung einer Systematik zur Schnellkalkulation von Produkten
- X-Teile-Konzept - Flexible Make-or-Buy-Entscheidung
- Gestaltung der Produktprogrammkosten im X-Produkt-Mix versus Gemeinkostenverrechnung
- Rechtliche Vorschriften und deren Umsetzung für BHKW-Systemen
- Personalmanagement - Entwicklung eines leistungsorientierten Lohnsystems

## WI-MT

- Geschäfts- und Betriebsmodell für die technische Bereitstellung eines Heimdialyseplatzes im Kontext aktueller und zukünftiger Entwicklungen im Gesundheitswesen
- Evaluation der Einführung von agilen Prozessen in die medizinische Geräteentwicklung bei X
- Konzepterstellung und Kalkulation von alternativen Versorgungsmodellen medizinischer Gase
- Konzept zur Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems im Bereich der Medizintechnik

## WI-VT

- Proaktiver Vertrieb von Serviceleistungen bei X
- Prepreg - Erschließung eines neuen Marktes
- Vertriebssteuerung und Unterstützung durch Salesforce
- Effizienzsteigerung durch Standardisierung von Vertriebsabläufen



# Beispielthemen der Bachelorthesis:

## BAU

- Einfluss von sich verändernden Anforderungen an moderne Arbeitswelten auf die bauliche Planung und Ausführung neuer Büroimmobilien
- Brückenuntersuchung und Brückensanierung in Bad Hersfeld
- Tiefgründige Bodenverbesserung mittels Vollverdrängungssäulen
- Entwicklung einer einheitlichen Struktur für die integrale Planung von Industriebauten
- Kostentechnische Betrachtung bei optionaler Gebäudeausführung

## BAU-TGA

- Potenzial der energetischen Gebäudesanierung am Beispiel eines Wohngebäudes
- Energieautarke Bestandsgebäude
- Entwicklung eines Standard-Heizungskonzeptes für einen Bestands-Gebäudetypen
- Erarbeitung eines Systemauslegungstool für maschinelle Rauchabzugsanlagen (MRA)

## BW-KM

- Bürgerversicherung - Eine Verbesserung für die Bürger?
- Das Fernbehandlungsverbot im Kontext zu Recht und Ethik
- Darstellung der Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen - was leistet die X
- Ermöglicht der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich einen fairen Wettbewerb unter den gesetzlichen Krankenkassen?

## BW-LM

- Konzeptionelle Entwicklung und Anwendung eines City-Logistik Leitfadens
- Maßnahmen zur Optimierung des Artikelstamms
- Unwägbarkeiten des Retourenmanagements im eCommerce in Deutschland
- Implementierung der Lagerverwaltungssoftware SAP EWM in den laufenden Produktivbetrieb
- Einflussnahme auf Business Excellence durch Nutzung verschiedener Konzepte zur Prozessverbesserung bei der X

## BW-MM

- Customer Relationship Management im Geschäftskundenbereich (B2B) des Anzeigenvertriebs der X
- Analyse der Mitarbeiterzufriedenheit
- Kostenoptimierte Filialbesetzung durch Aushilfen im Verkauf
- Die Neuorganisation des Credit Managements der X
- Zukunftsorientierte Unternehmensnachfolge im Mittelstand am Beispiel der X

## BW-WIN

- Analyse der Weiterentwicklung von Hard- und Software im Lagerbereich bei X
- Serviceorientierte EDI-Anbindung über SAP-PI
- Entwicklungen im Customer-Relationship-Management zur Zeit der vierten industriellen Revolution am Beispiel von X
- Evaluation potenzieller Einsatzszenarien von Salesforce Einstein bei X
- Konzeption und Implementierung einer IT-Projektmanagementstruktur

# Beispielthemen der Bachelorthesis:

## IW-ET-AET

- Konzeptionierung eines modularen HF-Multiplexers
- Automatisiertes Flashen in einer Integrationstest-Umgebung
- Entwurf einer Softwarelösung zur Erstellung und Verwaltung von Anlagenbetriebsanleitungen
- LPDDR4 Design Simulation
- Optimierung eines Elektro-Pneumatischen-Spulenständermoduls und Erfassung der technischen Grenzwerte

## IW-ET-TI

- Digitalisierung im Bereich der Werkzeugvoreinstellung
- Die Softwareentwicklung eines analogen Erweiterungsmoduls
- Android Interprozess Kommunikation mit Hilfe des Binder Frameworks
- Implementierung eines hochperformanten Microservices zur Verwaltung und Synchronisierung von format-unabhängigen Konfigurationsdaten
- Beispielhafte Integration eines nativen Services unter Android anhand eines H.264-Decoders

## IW-MB-AMB

- Technische Umsetzung eines digitalen Prozesses zur Gestaltung individueller ASV-Ringe
- Konstruktion für die automatische Befüllung von Regalwagen
- Optimierung des Informationsflusses in der Gesenkmontage in Bezug auf ein neues Hallenlayout
- Experimentelle Ermittlung betriebsbezogener Messdaten einer Lagerbaugruppe
- Getriebeübersetzung für einen optischen Entfernungsmesser

## IW-MB-FG

- Grundlagenuntersuchung zur Automatisierung des Polierprozesses von Druckgussformen
- Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes für den Einsatz von Leichtbaurobotern in der Fertigung
- Ist-Analyse zur Ermittlung einer Energieverbrauchsanzahl in der produzierenden Industrie
- IR-Tempeln im Trockenofen der Lackieranlage
- Möglichkeiten der Kostenreduzierung bei der Zerspanung mit Kugelfräsern

## IW-MB-HD

- Die Ermittlung einer optimalen Transportbandunterstützung für die Bandsysteme der X
- Entwicklung eines Konzeptes für ein geräuschreduziertes Messersystem am Slicer S6
- Methodisches Konstruieren eines innenliegenden Scharniers für Gehäusedeckel
- Analyse mechatronischer Systeme mit Hilfe der Simulationssoftware "Motion" von SOLIDWORKS
- FMEA und Risikobeurteilung einer Oberfolienstation für eine Skinverpackung

# Beispielthemen der Bachelorthesis:

## IW-MB-KK

- Theoretische Leistungsberechnung einer Luftwärmepumpe
- Prüfung und Evaluierung verschiedener Methoden zum Frostschutz eines Lüftungsgerätes
- Experimentelle Untersuchungen zum Feuchtigkeitseintrag in eine Kühlzelle
- Energiewirtschaftliche Berechnung eines neugebauten Bürogebäudes - Wärmerückgewinnung zur Energieeinsparung

## SWT

- Evaluation des Einsatzes von Smartwatches bei Benachrichtigungen eines Plant Information System
- Implementierung betrieblicher Standardsoftware
- Mandantenfähigkeit von IoT-Systemen in der Industrie
- Aufbau und Analyse einer SAP Datenmigration mit Fokus auf Datenqualität
- Vergleich der beiden Programmiersprachen Java und Kotlin im Android-Kontext

## WI-ET

- Umfrage und Prozessoptimierung zur Erstellung eines Schaltschrank-Makros mit EPLAN Pro Panel
- Wirtschaftlichkeitsanalyse für die Einführung einer variablen Werkerassistenz für Integration- und Testarbeitsplätze
- Integration der Sensorprüfvorrichtung in einen automatischen Acceptance Test in der Produktion
- Erstellung eines Business Case zur Optimierung der Lagerverwaltung bei X

## WI-MB

- Entwicklung des Prozesses der Nachkalkulation von Sonderartikeln
- Aufstellung einer Produkt-Komplexitätsmatrix zur strategischen Ausrichtung der Fertigungsprozesse
- Launch Management - Erprobung und Bewertung des Leitfadens "Projektverlagerung" zum Start der Serienproduktion
- Wahl einer geeigneten Markteinführungsstrategie unter Einbezug der Balanced Scorecard

## WI-MT

- Implementierung eines Prozesses zur Planung und Dokumentation von Einsparungen im Rahmen der softwarebasierten finanziellen Erfolgsmessung im Einkauf der X
- Vergleich und Bewertung verschiedener Versorgungsmodelle von medizinischen Gasen im Krankenhaus
- Vorbereitung und Begleitung von Vergabeverfahren
- Entwicklung eines Geschäftsmodells für die technische Bereitstellung eines Heimhämodialyseplatzes

## WI-VT

- Marktanalyse der X und Ableitung geeigneter Vertriebsmaßnahmen
- Definition eines Prozesses zur Unterstützung der strategischen Produktplanung
- Innovative Vertriebsstrategien im Zeitalter von Industrie 4.0 - Am Beispiel von Anlagen-, und Maschinen der Brillenoptik
- Leitfaden zur Umsetzung effizienzsteigernder Maßnahmen im Vertrieb